

BÜRGERINITIATIVE RETTUNGSDIENST

„ Wie sicher, funktionsfähig und effektiv sind die Integrierten Leitstellen in Baden-Württemberg?“

Ein Fragenkatalog

Januar 2013

Rechtliche Fragen

Welche Auswirkungen hat das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 25.9.2007 KZR 48/05, welches das Land Baden-Württemberg als hoheitlich zuständig für die Integrierten Leitstellen erklärt hat, auf die rechtliche und organisatorische Verantwortlichkeit des Landes im Bereich der Integrierten Leitstellen?

Kann die bestehende Gesetzgebung überhaupt noch die rechtlichen wie auch die organisatorisch-technischen Anforderungen (s. EN-DIN 50518) an die Leitstellenstruktur erfüllen, oder müsste nicht dringend ein Leitstellengesetz geschaffen werden, das die enormen Disparitäten zwischen Feuerwehrgesetz, Katastrophenschutzgesetz und Rettungsdienstgesetz in Sachen Leitstelle qualifiziert und angemessen harmonisieren könnte?

Fragen zum Kernprozess Notrufabfrage

Wie oft wird die Notruf-Annahmezeit von 8 Sekunden überschritten (in Zahl/in Prozent)?

Wie hoch sind die durchschnittlichen Wartezeiten einerseits und die längsten Wartezeiten andererseits (in Sekunden)?

Wie oft ist es beim Notruf 112 zu Wartezeiten gekommen (Anzahl pro Jahr/pro ILS)?

Wird in den baden-württembergischen ILS eine nach Leitlinien oder Protokollen standardisierte Notrufabfrage durchgeführt?

Wenn ja, nach welchen Richtlinien (z.B. Criteria Based Dispatch CBD oder Advanced Medical Priority Dispatch System AMPDS oder Notrufabfragesysteme GmbH NOAS-ILS)?

In welchem Umfang werden in den ILS Erste-Hilfe-Anweisungen EHA gegeben (sowohl im Rettungsdienst- wie auch im Feuerwehrbereich)?

Wie oft wurde eine Telefon-Reanimation durchgeführt (pro Jahr/pro ILS)?

Wie oft wurde eine Telefonreanimation bzw. eine EHA in jenen Leitstellen durchgeführt, die in den Nachtstunden (22 bis 6 Uhr) und an Wochenenden mit nur einem Disponenten besetzt sind (pro Jahr/pro ILS)?

Wird die Ergebnisqualität von Dispatch Life Support DLS ermittelt?

Wie oft mussten Mobilfunk-Ortungen durchgeführt werden (pro Jahr/pro ILS)?

Wie hoch sind die Bearbeitungszeiten im Durchschnitt (pro Jahr/pro ILS)?

Fragen zur Erreichbarkeit der Leitstellen

Wie viele und welche ILS sind in Baden-Württemberg zu bestimmten Zeiten (von... bis) mit nur einem Disponenten besetzt?

Welche, über die Annahme von 112-Anrufen hinaus gehende fakultative Tätigkeiten (z.B. Disposition Krankentransport über 19222, Bearbeitung von Hausnotrufen, Tätigkeiten für den Kassenärztlichen Notdienst, für Stadtwerke etc.) werden in den b-w ILS erledigt, die Serviceleistungen darstellen und mit hoheitlicher Beauftragung nichts zu tun haben?

In welchem Umfang (zeitlich und inhaltlich gelistet) finden diese Tätigkeiten statt?

Welche Maßnahmen sind für den Fall einer Überlastung einer ILS vorgesehen?

Sind die b-w ILS vernetzt?

Fragen zur Aufsicht, Kontrolle und Qualitätssicherung

Wer beaufsichtigt und kontrolliert die b-w ILS?

Wer beurteilt und kontrolliert die Arbeit der Disponenten?

Findet eine randomisierte Auswertung der Notrufdialoge statt?

Wer überprüft die Qualität der organisationsübergreifenden Ressourcensteuerung?

Wer führt eine Evaluierung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der Leitstellenarbeit durch?

Wer überprüft die Qualifikation der Disponenten und deren Arbeitseffizienz?

Fragen zu Personal und zur Disponenten-Ausbildung

Kann die heutige Disponenten-Ausbildung überhaupt noch den Anforderungen einer sich verändernden Leitstellenstruktur und –qualität genügen oder gilt es nicht vielmehr ein neues Berufsbild „Leitstellendisponent“ zu entwickeln?

Kann die bislang praktizierte Auswahl von Personal für die Gewinnung von entsprechend qualifizierten Disponenten überhaupt noch funktionieren oder müssten nicht vielmehr andere, neue Wege beschritten werden, die den Disponenten z.B. in Fragen der Kommunikation und des Dialogs stärker in den Mittelpunkt stellen?

Welche Leitstellen in Baden-Württemberg bilden bereits nach dem beschlossenen Konzept „Gemeinsame Hinweise zur Leitstellenstruktur...“ aus?

Wann und durch welche Maßnahmen soll diese Ausbildung in Baden-Württemberg verbindlich eingeführt werden?

In welcher Weise soll das Bestandpersonal auf die neuen Arbeitsweisen und Strukturen von Integrierten Leitstellen fortgebildet werden?

Fragen zur Hilfsfristberechnung

Welche Zeitpunkte werden in den Leitstellen erfasst und aufgezeichnet (akustisch-optisches Signal beim Eingang des Notrufs / Ende des Gesprächs / Alarmierung der Rettungsmittel / Ausrücken der Rettungsmittel / Eintreffen der Rettungsmittel am Notfallort an einer Straße und am tatsächlichen Interventionsort)?

3

Welche zeitlichen Eckpunkte werden bei der Hilfsfristerfassung momentan zugrunde gelegt (pro ILS)?

Wer kontrolliert und berechnet die Einhaltung der Hilfsfrist?

Welche Vorgänge, Daten und Fakten fließen nicht in die Hilfsfristberechnung ein (z.B. Einsätze in Nachbarkreisen, Abfragezeiten bei der Suche nach freien Einsatzmittel etc.)?

Welche Möglichkeiten der Manipulation sind vorhanden?

Werden die Abläufe z.B. bei der Datenspeicherung, z.B. bei den Status-Meldungen regelmäßig kontrolliert?

Fragen zu Sonderlagen

Wie oft sind Sonder- oder Großschadenslagen eingetreten (pro Jahr/pro ILS)?

Was waren die Ursachen (z.B. Naturkatastrophen, Unwetterlagen, Unfälle mit Gefahrstoffen, Großfeuer, Explosionen, Unfälle mit Verkehrsmitteln, MANV oder sonstige medizinische Sonderlagen, Amoklauf, Anschläge etc.)?

Wie oft wurde dabei Landkreis übergreifend disponiert?

Ist ein Zugriff auf die Ressourcenlage der Nachbarkreise in Realzeit möglich?

Wie ist die aufwachsende Möglichkeit der Notrufabfrage organisiert (je ILS)?

Fragen zu baulichen und betrieblichen Sicherheit

Sind die Gebäude und Einrichtungen der Leitstellen baulich geschützt und gesichert gegen Unwetter, Erdbeben, Hochwasser, kriminelle Angriffe, Terrorgefahren, Giftgaseinleitungen etc?

Sind die technischen Einrichtungen der Leitstellen gerüstet bei längeren Stromausfällen, Energieengpässen etc?

In welchem Umfang sind technische, personelle und auch bauliche Redundanzen vorhanden?

4

Wie steht es um die Sicherheitsüberprüfung des eingestellten Leitstellenpersonals (s. EN 50518)?

Fragen zur Oberleitstelle Baden-Württemberg

Trifft es zu, dass Baden-Württemberg das einzige Bundesland ist, in welchem eine Oberleitstelle für den Rettungsdienst eingerichtet wurde?

Ist es überhaupt sinnvoll und nötig, innerhalb einer Struktur von Integrierten Leitstellen eine Oberleitstelle zu betreiben, und dies noch in nicht-integrierter Form?

Welche Tätigkeiten wurden in den letzten Jahren von der Oberleitstelle B-W bei Sonderlagen (wie z.B. im jüngsten Falle von Titisee-Neustadt) wahrgenommen und durchgeführt?

Wie funktionsfähig ist die Oberleitstelle zur Zeit im Parallelbetrieb zu den kreiseigenen Leitstellen in Fragen der Abstimmung, der Weisungsbefugnis, der Verwaltung von Ressourcen, der Aktualisierung von Daten etc.?